

UWG Harsewinkel e.V., Haverkampstr. 19, 33428 Marienfeld

An die
Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel
Frau Sabine Amsbeck-Dopheide
Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Johannes Sieweke
Haverkampstraße 19
33428 Marienfeld

Telefon: (05247) 98 40 04
Telefax: (05247) 98 40 05
EMail: johannes.sieweke@t-online.de
www.uwg-harsewinkel.de

Marienfeld; den 29.09.2008

Optimierung des Radwegenetzes in der Stadt Harsewinkel

Sehr geehrte Frau Sabine Amsbeck Dopheide,

namens der UWG – Fraktion stelle ich den folgenden Antrag:

Für die Ortsteile Harsewinkel, Marienfeld und Greffen wird ein Radwegenetzplan aufgestellt, der folgende Bestandteile unbedingt enthalten soll:

- 1. Aufnahme, Darstellung des Verlaufes aller heute bestehenden Radwege.**
- 2. Feststellung der Radwegelücken innerhalb und außerhalb der Ortsteile bis zu den Ortsgrenzen der Nachbargemeinden;**
- 3. Verabschiedung einer Prioritätenliste zur Schließung der noch vorhandenen Radwegelücken;**
- 4. Optimierung der Sicherheit auf den vorhandenen Radwegen (durch Linierung, Ausstattung mit Lichtreflektoren und erforderlichenfalls Be- und Ausleuchtung);**
- 5. Festlegung der notwendigen Ausstattung der neu zu errichtenden Radwege;**

wobei die Planung für alle Straßen aufzustellen ist, also auch für Kreis-, Land- und auch Bundesstraßen.

B e g r ü n d u n g:

Nicht nur aufgrund der gestiegenen Benzinkosten, sondern auch zur Reduzierung des Fahrzeugverkehrs gewinnt das Radwegenetz in unserer Stadt eine ständig wachsende Bedeutung.

Die Planung für den fast kompletten Neubau eines wesentlichen Teils des Berliner Rings, bei dem ohne unseren Anstoß im Bau- und Planungsausschuss bekanntlich die Einrichtung und Herstellung eines Radweges unterblieben wäre, macht deutlich, wie wichtig ein Radwegenetzplan ist, damit tatsächlich mittel- und langfristig die noch umfangreichen Lücken im Radwegnetz der Stadt endlich geschlossen werden.

Es ist in Zukunft unbedingt wichtig, dass bei jeder neuen Straßenplanung bzw. bei jedem Umbau einer Straße die Frage der Notwendigkeit eines Radweges von Anfang an mit in die Planung und Beratung des Ausbaus einbezogen wird.

Einen solchen Planungsbedarf sehen wir auch insbesondere für die in naher Zukunft anstehende Erneuerung der Münsterstraße von der Sparkasse bis zum Gasthof Dammann.

Erst wenn ein geschlossenes Konzept für das Radwegenetz im Stadtgebiet vorliegt, lässt sich auch eine Prioritätenliste erstellen.

Wir beantragen schon jetzt,

für das Kalender- und Haushaltsjahr 2009 eine Summe in Höhe von Euro 50.000,00 für die notwendige Ergänzung und Herstellung neuer Radwegestrecken bereit zu stellen..

Unsere Fraktion ist der Auffassung, dass es auch sinnvoll sein könnte, vor der abschließenden Beratung im Fachausschuss mit den Vorgesprächen und Vorberatungen einen Arbeitskreis zu beauftragen, in den sich neben den Vertretern der Verwaltung und des Rates dann auch interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Umweltverbände einbringen können.

Wir bitten um Bestätigung des Einganges unseres Antrages und Einstellung auf die Internetseite der Stadt Harsewinkel.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Sieweke
Fraktionssprecher